

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 39: Ablenkung~Das Spielzimmer-Teil 1-Kiba und Natsuki

"Master? Euch bedrückt doch was.", kommt es schließlich von Izuna.

Oh wie recht er doch eigentlich hat.

Noch immer schweige ich, versuche die richtigen Worte zu finden, welche sich-wieso auch immer- meiner Meinung nach, nicht finden lassen.

"Izzy...ich weis nicht wie ich es dir sagen soll.", fange ich schließlich an zu flüstern.

"Dann denkt nicht so lange nach, sondern sagt stattdessen was euch bedrückt.", kommt es leise von ihm. Das lässt mich kurz kichern.

"Ach Schatz, wenn es nur so einfach wäre. Ich möchte dich doch nicht verlieren."

"Suki-sama, glaubt ihr wirklich, nachdem ihr mich gerettet habt und immer für mich da wart und mir ein Leben ohne Schmerz gegeben habt, mir vertrauen bietet, werde ich euch einfach mal so verlassen oder gar euch hassen?"

Schweigen.

"Niemals Master!", kommt die leise Bestätigung, welche ich mir dieses Mal zu nutze mache, um die Wahrheit zu sagen.

"Izzy. Ich liebe dich! Das weisst du ja, aber dennoch würde ich mir einen Tag Zeit für mich alleine wünschen."

Schweigen. Dann ein rascheln und schließlich dreht sich Izzy zu mir um. Schweigend schauen wir uns in die Augen.

"Master? Bin ich euch eine Last?"

Traurig senkt Izuna seinen Blick.

Sein ernst? Ja, scheint so.

Sanft nehme ich sein Kinn zwischen meine Finger und zwingen ihn so, mir in die Augen zusehen.

"Hör mal Izzy. Tag und Nacht sind wir fast nur zusammen. Und auf die Dauer ich weiß nicht wie ich es sagen soll....aber...ich denke das uns ein Tag Pause nicht schaden wird."

"Also bin ich euch doch eine Last!"

"Nein Honey bist du nicht."

"Wieso dann Master? Ich verstehe nicht"

"Ich möchte dich dadurch etwas lehren."

Augenblicklich hellen sich die trüben Augen Izunas auf.

"Und was Master?"

"Das du Sachen besonders dann lieben lernst und zu schätzen weißt, wenn du sie im alltäglichen ne Zeit lang nicht hast oder sie einfach nur fehlen."

Mit diesen Worten küsse ich Izzy auf die Stirn,drehe mich um und schließe meine Augen. Kurz bevor ich fest eingeschlafen bin, höre ich Izuna noch "etwas fehlen um es lieben zu lernen. Aber master! Ich liebe euch jetzt schon! Lerne ich euch dann noch mehr zu lieben, auch wenn ich glaube das es unmöglich ist?", murmeln.

Am nächsten Morgen umarmen wir uns alle erneut, verabschieden uns und tauschen Visitenkarten aus. Dann hieß es für das erste Aufwiedersehen.

Kaum das Kaito den Wagen vor dem Gebäude anhält, bemerkte ich, das dort definitiv ein Auto mehr steht als sonst. Ein Oranges. Ein Cabrio.

"Master? Kennt ihr den Wagen?", kommt es fragend von Hotaru.

Oh ja, und wie ich ihn kenne. Es gibt genau eine Person in meinem Leben, die so einen außergewöhnlichen Cabrio besitzt.

Wir steigen aus und Kaito schließt auf.

Wir betreten das Gebäude. Kaito bleibt jedoch danach stehen.

"Suki? Sollen wir sie zu den Spezialfällen tun?", fragt mich Kaito unsicher.

"Ja. Ich denke Taramaki hat die "normalen" ziemlich gut im Griff und so kann ich mich besser um die zwei Neuen kümmern.", zwinkere ich Hotaru und Isamu zu.

Dann wende ich mich an Momiji. Ich nehme ihn auf den Arm und Izzy an die Hand.

"Während Kaito sich um die beiden kümmert, dürft ihr mich begleiten."

Gut gelaunt schlendern wir also Richtung mein Büro, in dem ich auch schon erwartet werde.

Kaum dass Izzy die Türe geöffnet hat, rennt auch schon ein kleiner Neko auf uns zu.

"Suki-sama!!! Ich habe euch so vermisst!", kommt es von einer kindlichen Stimme, welche mit Trauer verbunden ist.

Augenblicklich lasse ich Izunas Hand los und knie mich samt Momiji hin.

"Hallo, Mahiro!", sage ich und küsse ihm seine Stirn, ehe ich seine Harre sachte verwuschle.

Wie ich im Augenwinkel sehen konnte, wurde Izzy ebenfalls herzlich von Natsume begrüßt, in dem dieser Izzy die Hand gibt und mit einem kurzen Ruck in eine herzliche Umarmung zieht.

"Mahiro? Das ist Momiji. Er ist ca. 3 Jahre alt. Wenn du willst, könnt ihr gerne nachher zusammen spielen gehen, wenn Sumi nichts dagegen hat." lächelnd schaue ich zu Sumi, der mich lächelnd und nickend ansieht.

Sofort zuckt Momiji zusammen, als Mahiro seine Hand ergreifen wollte, was auch ihn selbst zum zurückweichen bringt.

Als ich bemerke wie Momiji kurz vor dem weinen ist, ist es um Mahiro bereits geschehen.

"E-Es tut mir leid Suki-sama. Bitte verzeiht mir, Sumi-sama. Was habe ich nur getan?!", bringt er gerade noch so heraus, bevor er schluchzend auf den Hintern fällt und anfängt zu weinen.

Sumi versucht Mahiro zu beruhigen, während ich mein Bestes gebe, dies auch bei Momiji zu tun.

"Schhht. Ist doch alles gut. Alles ist gut.", sachte drücke ich ihn mehr an meine Brust.

"Ma-Master. Ich wollte ihn nicht verschrecken. Ich hatte nur Angst.", kommt es noch immer verschreckt von Momiji.

"Ja ich weiß. Deswegen ist dir auch keiner böse, mein kleiner Momiji. Du hast nichts falsch gemacht. Nur da du dich erschrocken hast, hat Mahiro sich auch erschrocken. Verstehst du? Also kein Grund zur Sorge."

3 Stunden später, spielen Mahiro, Izzy und Momiji zusammen, während ich mich mit meinem Bruder unterhalte.

"...Ich weis auch nicht wieso. Aber etwas Auszeit wäre sicherlich nicht schlecht. Für uns beide.", beende ich schließlich meine Erzählung von allem was ohne ihn vorgefallen ist.

Nickend stimmt mir Sumi zu. Dann folgt schweigen, was wir beide zum nachdenken nutzen.

Während ich mich meinen Gedanken so hingeebe, beobachte ich die Drei beim spielen.

Momiji rennt einem Ball hinterher, welchen Izzy immer mal wieder wegkickt. Mahiro dagegen versucht gleichzeitig Izzy zu fangen, so dass es für Izzy eine kleine Herausforderung ist.

Ich finde es sogar sehr gut. Lernt Izzy so sich auf zwei Dinge gleichzeitig zu konzentrieren und durchzuführen:"Seinen Besitz im Auge zu behalten, so wie auch seinen Feind.

"Suki?! Huhu!", rufend wedelt Sumi vor meinen Augen herum, das ich blinzeln muss.

"Hm?"

"Ich sagte was ich vermute, was du brauchst, ist eine Auszeit!"

Auszeit? Toll und was für eine? Zuhause im Zimmer rum chillen und ein Buch lesen? Nie im Leben! Sumi vielleicht, okay. Aber nicht ich.

"Und an was dachtest du?", frage ich deshalb direkt nach.

"Wie wäre es mit dem Club 'Sanft Pfote'?"

Einen Club? Mit guter Musik? Hübsche junge Männer? Sich vollsaufen lassen? Ja, warum nicht?? Hatte ich schon lange nicht mehr gemacht. Solch ein Männerabend. Vielleicht möchte jemand aus meinem Haushalt mit? Zum Beispiel Mikage oder Suru? Oder... Sumi?

Auffordernd lasse ich meine beiden Augenbrauen zucken, was Sumi keinesfalls übersieht.

"OH NEIN !! Suki, vergiss es!!", traurig lasse ich mein Kopf hängen, was wiederum Sumi zum lachen bringt.

"Oki oki, ich habe ne Idee.", somit drückt er mir eine grellbunte Karte in die Hand.

"Izzy kann mir beim sitzen helfen und dein kleiner Knirps kann weiterhin mit Mahiro spielen."

Ohne das ich mich verabschieden konnte, bugsiert mich Sumi sachte aus dem Raum. Ohne das ich auf die verdutzen Blicke, welche ich von den Nekos bekomme, reagieren kann, stehe ich vor dem Gebäude.

"Frag dich rum und wage es ja nicht, vor dem Abend wieder zukommen.", lachte Sumi und drohte mir doch tatsächlich mit einem Finger. Ich grinse ihn darauf hin an, nachdem ich schnaubend kurz von ihm abgewannt habe. Lachend nimmt er mich in den Arm und flüstert mir ein "nimm dir doch mal etwas Auszeit und fahr weg oder so", ins Ohr ehe er sich von mir löst und die Tür zumacht, ohne das ich etwas darauf erwidern kann.

Ganz ehrlich? Was hätte ich auch darauf erwidern sollen?

'Sumi, ich sage das du unrecht hast, weil ich will das du falsch liegst, obwohl ich mir bewusst bin, das dies gelogen ist.'

Niemals! Erstens, würde er es mir NIE glauben und Zweitens, er ist mein Bruder. Wenn auch gleich alt wie ich, so glaube ich, ist er reifer ist wie ich.

Naja, wie dem auch sei. Ich steh jetzt zumindest da, vor dem 'Gebäude. Mit einer bunten Karte in der Hand und mit der Aufgabe, den Club 'Sanfte Pfote', aufzusuchen und weiß nicht einmal wo hin ich muss.

Klasse.

Ungefähr nach einer halben Stunde, habe ich mein Ziel fast erreicht. Nachdem ich unzählige Leute gefragt habe und mich trotzdem verlaufen habe, kann ich nun endlich bereits das Schild der Clubs erkennen. Dieses ist genauso grellbunt wie die Karte. Es hat die Form einer Pfote, in der bei den ersten drei Kreißen (oder dem großen Kreis) 'SA-NF-TE ' steht und im unteren 'PFOTE' und darunter ein Katzenkopf.

Gerade wollte ich meinen Weg wieder aufnehmen, ist ja nicht mehr weit, da werde ich zunächst mit den Worten 'HEY DU!! WARTE!' gestoppt. Unsicher ob wirklich ich gemeint bin, bleibe ich stehen und dreh mich um.

Ein Fehler wie sich herausstellt, da genau zwei Männer in mich herein rennen.

Zu meinem Glück bleibe ich hierbei standhaft, was mir die Männer gleich machen.

"Sorry, haben nicht damit gerechnet, das du sofort stehen bleibst.", grummelt der eine und ich beschließe, die Männer zu überfliegen.

Beide sehen noch recht jung aus. Würde sie zwischen Mitte und Ende 20 schätzen. Der eine hat ein kurzen Bart am Kinn, schokobraune Haare und ist leicht dunkelhäutig, während der andere von beiden das Gegenteil ist.

Dieser ist hellhäutig, hat eine Brille auf und hellbonde Haare. Beide sehen gut trainiert aus, was ich daran sehen kann, das sie mit T-shirt und einer dünnen, offenen Jacke herumlaufen. Oh und die schicken Hosen nicht zu vergessen.

" Hey, ich bin Kiba und das ist Natsuki.", stellt der Braunhaarige sich und seinen Kumpel vor.

"Tsubaki.", kommt es von mir skeptisch.

Auch wenn die Typen ganz ok zu scheinen sind, so wusste man ja nie.

"Wir haben mitbekommen, das du auf der Suche nach 'Sanfte Pfote' bist?", fragt Kiba.
Nicken meinerseits.

"Cool, wir würden mit kommen, wenn es recht ist?", kommt es unsicher von Natsuki.
Erneutes Nicken meinerseits und so setzen wir den Weg fort. Zu Dritt.